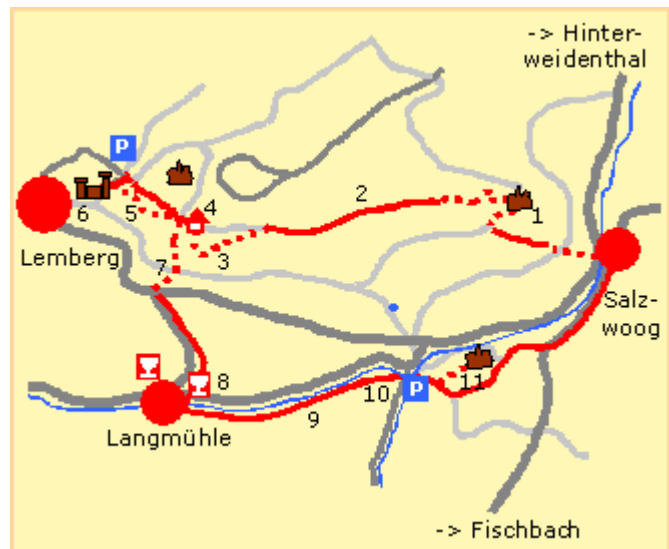


## Rundwanderung 9: Aus dem Salzachtal zur Burg Lemberg

### Augenschmaus in der Südwestpfalz



**Route (14,5 km):** Salzwoog - 1 Maiblumenfels - 2 Langenberg - 3 Aussichtspunkte Hermannsruhe und Langmühlblick - 4 Schutzhütte - 5 Lemberger Vogellehrpfad - 6 Burg Lemberg - 7 Jakobssteige - 8 Langmühle - 9 Salzachtal - 10 Storrachtal-Querung - 11 Salzwooger Teufelstisch - Salzwoog

**Karte 1:25.000:** "Westlicher Wasgau mit Dahn", VermGeo (ISBN 978-3-89637-403-5)

GPX

**Knapp westlich von Hinterweidenthal, dem Nadelöhr der vielbefahrenen Bundesstraße 10 zwischen Pirmasens und Landau, kann der geplagte Autofahrer - in Sichtweite des bizarren Kaltenbacher Teufelstischs - in das von Beginn an beschauliche Salzachtal abzuweichen. Dieses weitläufige Wiesental bildet die Achse unserer aussichts- und abwechslungsreichen Tour. Als höchsten Punkt steuern wir die Burg Lemberg an, Sitz eines Burgeninformationszentrums, um dann dem Salzachtal gebührend Zeit zu widmen. Den Abschluss bildet der Salzwooger Teufelstisch, eine wunderliche Felsgestalt und erkennbar der kleinere Bruder des bekannteren Hinterweidenthaler Tischfelsens.**

Von der mit schönen Fachwerkhäusern bestückten Dorfstraße von Salzwoog gehen wir zur anderen Talseite, überqueren also den Salzbach mit seinem bemerkenswert klaren Wasser, und finden an einem Buswarthäuschen den Einstieg zu unserer Wanderung [**Gelber Punkt**, bis Maiblumenfelsen].



An den Anfang haben die Götter den Schweiß gesetzt: Durch eine moosige Klamm steigen wir gleich sehr steil hinauf, um dann auf einem grasigen Feldweg die Luft wiederzugewinnen, die der abermals recht steile

Schlussanstieg zum **Großen Maiblumenfels** (449 m)

**Ort:** [Lemberg](#), Gemeinde Salzwoog (230 m)

**Parken:** Dorfstraße Nähe der ehemaligen Gaststätte "Zur Post"

**Länge:** 14,5 km

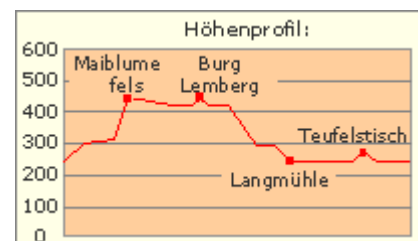
**Anstieg:** 320 Höhenmeter

**Schweiß:** Oh ja

**Aussicht:** Klasse

**Abgeschiedenheit:** Mittel

**Orientierung:** Meist einfach



**Einkehr am Wege:**

Burgschänke auf der Burg Lemberg, Gaststätten in Langmühle

**Felsbesteigungen:**

Maiblumenfels

**Burgen am Wege:**

[Burg Lemberg](#)

**In der näheren Umgebung:**

[Pirmasens](#) (Einkaufszentrum, [Dynamikum Science Center](#), [Erlebnisbad Plub](#), [Schuhmuseum](#), Skulpturenpark), [Westwall-Museum](#) in Pirmasens-Niedersimten, [Teufelstisch](#) und [Spielpark Teufelstisch](#) bei Hinterweidenthal, [Biosphärenhaus Fischbach](#),

erfordert. Der bietet einen Vorgeschmack auf eine Reihe weiterer Aussichtspunkte auf unserer Route: Im Nordosten erkennen wir die Burgruine Gräfenstein und das Bergdorf Leimen, im Süden Eyberg, Mückenkopf und Wegelnburg; ganz am rechten Rand des Panoramas und deutlich tiefer lugt der Salzwooger Teufelstisch hervor.



Dann wandern wir an Felstrümmern und einem bizarren kleinen Felsentisch vorbei [**Gelber Punkt**, bis Wegverzweigung]. Stets auf dem breiten Rücken des **Langenberges** kommen wir nach 3 km zu einer ausgeprägten Wegverzweigung. Dort

nehmen wir [ohne Markierung] den halblinks abzweigenden Weg zum "Bassin", einem Betonbecken, das als Vogeltränke und Goldfischteich dient. Halblinks haltend erreichen wir kurz darauf den **Langmühlblick** (wo der Langenberg steil nach Süden abfällt - zu der großen Wiese im Tal werden wir später absteigen) und dann gleich um die Ecke zur **Hermannsruhe** (wo wir weit nach Westen in die Nordvogesen schauen).

Nur 100 m entfernt wenden wir uns an einer Schutzhütte nach links. Kurz darauf zweigt links der "Jakobssteig" ab. Den prägen wir uns für später ein, gehen jetzt aber noch einige Meter weiter, um nach links auf den kurzweiligen **Lemberger Vogellehrpfad** abzubiegen. Er endet am Lemberger Friedhof; dort beginnt - scharf rechts - der steile Aufstieg zur **Burg Lemberg** (458 m, auch Lemberger Schloss genannt). Diese bietet einen wundervollen Blick in die Umgebung von Pirmasens, eine Burgschänke und ein am Wochenende geöffnetes Burgeninformationszentrum.

Im Abstieg gehen wir nicht rechtsherum zum Friedhof, sondern geradeaus zu einem markanten Felsen-Hohlweg, in dem wir uns rechts halten [**Gelber Punkt**, bis zum Beginn der Jakobssteige]. Auf dem folgenden ebenen Weg achten wir auf die Felstrümmern zur Linken: Sie stammen vom Rabenfels (ein etwa viertelstündiger Abstecher dort hinauf ist durchaus lohnend!), von dem in den Sechziger Jahren nachts ein gewaltiges Stück abbrach und mit großem Getöse den Hang hinunterrutschte.

In wenigen Minuten erreichen wir dann die zuvor eingeprägte Abzweigung der **Jakobssteige** [Beschilderung "Klosterbrunnchen über die Jakobssteige"]. Auf diesem Bergpfad achten wir darauf, immer steil hinunterzugehen und uns nicht zum Klosterbrunnchen lotsen zu lassen. Im Tal überqueren wir die Straße und laufen in wenigen Minuten auf einem Fahrradweg Richtung **Langmühle** (247 m). Gleich am Eingang des schön gelegenen Dörfchens biegen wir am Friedhof links ab (sofern wir nicht für einen Imbiss das nur wenige Minuten entfernte Rudolf-Keller-Haus des Alpenvereins nutzen wollen), gehen gleich hinter diesem rechts einen Pfad hinunter und kommen so zum Parkplatz des Hotel-Restaurants "Zum Grafenfels" im Salzachtal. Hier wenden wir uns nach rechts, laufen kurz an der Straße entlang und finden dann - direkt unterhalb des Hotel-Restaurants - einen unscheinbaren Pfad hinüber zu den Häusern auf der anderen Talseite.

Dort nehmen wir den Talweg nach links, schlendern in

[Burgruine Altdahn](#)

**Regionale Tourist-Infos:**

[Südwestpfalz](#)

[Pirmasens](#)

**Tourismusgemeinden:**

[Lemberg](#)

[Pirmasens](#)

**Sonstiges:**

[Burgeninformationszentrum](#) auf der

Burg Lemberg

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Buchengrün auf dem Langenberg-Höhenweg



Felssturz-Trümmer

guten zwanzig Minuten durch das sich zunehmend weitende **Salzbachtal** und kommen so zu einem ins das stille Storbachtal führende Sträßchen. Hier nehmen wir den nach Dahn zielenden Wanderweg [**Gelber Balken**, bis Abzweigung Teufelstisch] und kommen nach einem kurzen Anstieg zu einer beschilderten Abzweigung zum **Salzwooger Teufelstisch** (320 m). Ein schmaler Pfad führt uns steil hinauf zu diesem zweitgrößte Tischfelsen der Pfalz. Einige Schritte oberhalb des Felsens befindet sich ein exquisiter, allerdings etwas verlotterter Rastplatz. Wir thronen über dem Talgrund mit dem sanft mäandernden Salzbach und schauen den Fischreihern zu, die sich auf den gegenüberliegenden Baumwipfeln niederlassen.

Nach dem Abstieg auf dem gleichen Pfad gehen wir kurz links Richtung Dahn, um sofort noch einmal links abzubiegen. So gelangen wir wieder hinunter ins Salzbachtal, wo uns ein Feldweg und ein Fahrradweg nach Salzwoog bringen.

---

#### **Variante:**

Statt über Langmühle von der Jakobssteige über Klosterbrünnchen und Salzwooger Teufelstisch zurück nach Salzwoog [**Gelber Balken**, bis Teufelstisch]

#### **Benachbarte Wanderungen:**

[Premiumweg Graf-Heinrich-Weg](#) (Anschluss am Wanderparkplatz Burg Lemberg)

[Premiumweg Flößertour](#) (Anschluss in Langmühle)

[Rundwanderung 8](#) Über Ruppertsfels, Burg Lemberg und Rothenberg (Anschluss am Wanderparkplatz)

[Rundwanderung 11](#) Felsenpfade am Beckenhof (ab Wanderparkplatz Burg Lemberg in etwa 40 Minuten ins Rodalbtal und zum PWV-Haus Starkenbrunnen)

[Rundwanderung 15](#) Über den Etschberg zum Teufelstisch (Anschluss in Salzwoog)

[Naturspaziergang 17](#) Hermannsruhe (gleicher Ausgangspunkt)

[Naturspaziergang 22](#) Storbachtal (Anschluss am Parkplatz Steinerne Brücke)

[Stippvisite Burg 21](#) Burg Lemberg (gleicher Ausgangspunkt)

[Stippvisite Felsen 6](#) Salzwooger Teufelstisch (Anschluss am Felsen)

[Stippvisite Felsen 15](#) Rabenfels (gleicher Ausgangspunkt)